

3-Monatsbericht 2012

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März

**GESAMTLEISTUNG STEIGT AUF
EUR 126,4 MIO. (+ 5,5 %) UND
EBIT STEIGT AUF EUR 8,9 MIO. (+ 53 %)**

**OHB SYSTEM ERHÄLT ZUSCHLAG FÜR
DEN BAU VON ACHT WEITEREN
GALILEO*-NAVIGATIONSSATELLITEN**

**OHB UNTERZEICHNET VERTRÄGE FÜR
METEOSAT THIRD GENERATION (MTG)**

**AUFTRAGSBESTAND STEIGT AKTUELL
(MAI 2012) AUF ÜBER EUR 1,9 MRD.**

UNTERNEHMENS PORTRAIT

Der Konzern

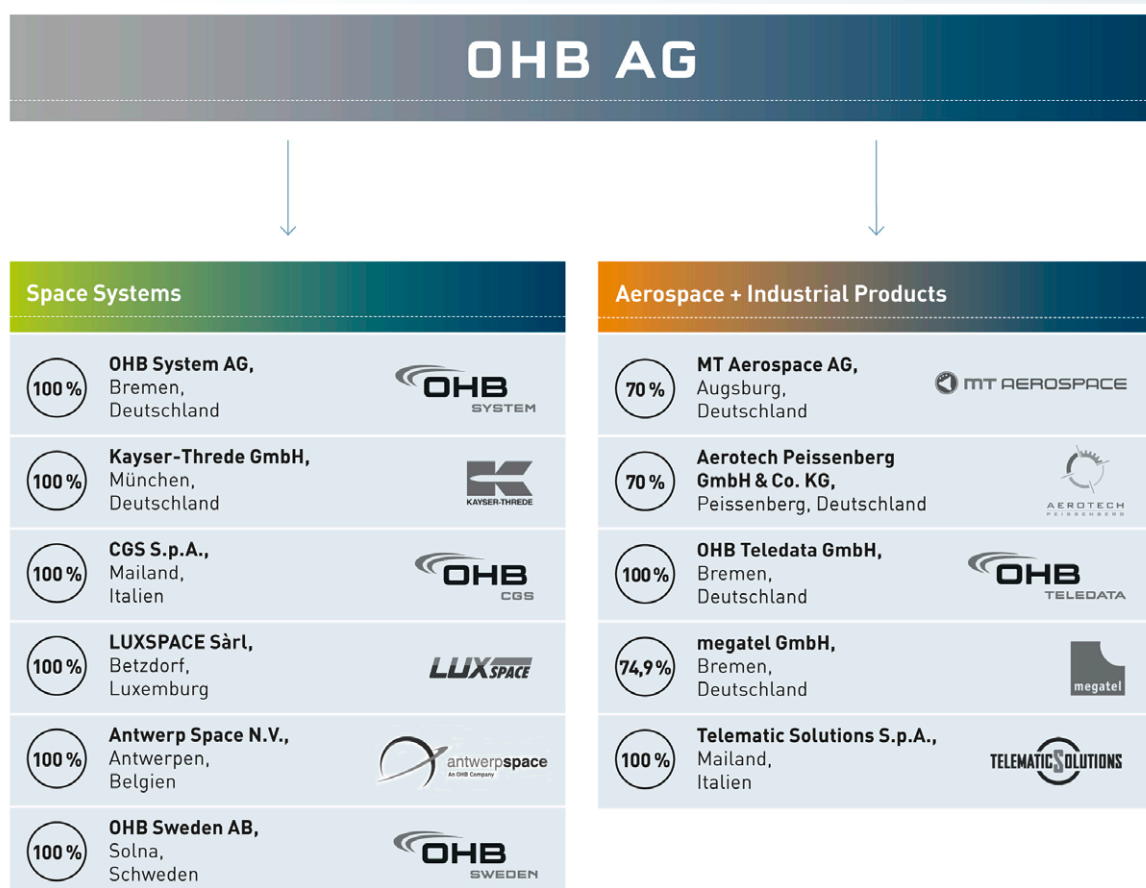
OHB AG ist der erste börsennotierte Raumfahrtkonzern Deutschlands und steht für 30 Jahre Hochtechnologie. Zwei Unternehmensbereiche bedienen die internationalen Kunden mit anspruchsvollen Lösungen und Systemen. Im Geschäftsjahr 2011 belief sich die Konzerngesamtleistung auf EUR 555 Mio.

Space Systems

Der Fokus dieses Unternehmensbereichs liegt in der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung inklusive der wissenschaftlichen Nutzlasten. In der Bemannten Raumfahrt liegen die Schwerpunkte bei Projekten für die Ausstattung und den Betrieb der Internationalen Raumstation ISS, Columbus und ATV. Im Bereich Exploration werden Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems erarbeitet, mit Schwerpunkt Mond und Mars. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für Sicherheit und Aufklärung.

Aerospace + Industrial Products

Der Schwerpunkt dieses Unternehmensbereichs liegt in der Fertigung von Produkten für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Industrie. Dieser Bereich hat sich als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen in der Luft- und Raumfahrt positioniert. Damit ist der OHB-Konzern u.a. größter deutscher Zulieferer des Ariane-5-Programms. Telematiksysteme von OHB unterstützen weltweit die Logistik durch effiziente Transportsteuerung und Sendungsverfolgung. OEM-Lösungen u.a. für Nutzfahrzeughersteller und die exklusive Vermarktung der Kommunikationsdienste des weltumspannenden Satellitensystems ORBCOMM in Europa sind weitere Schwerpunkte.



Sehr verehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre, Liebe Kunden und Geschäftspartner,

der positive Trend unserer Geschäftsentwicklung setzt sich auch zu Beginn des neuen Geschäftsjahres 2012 kontinuierlich fort. Erneute Bestmarken und Steigerungen der operativen und finanziellen Kennzahlen im ersten Quartal dokumentieren unsere erfolgreiche Konzernstrategie. Der Gewinn neuer Raumfahrtprojekte und Folgeausschreibungen bereits bestehender Kontrakte bestätigen dies eindrucksvoll.

Erst vor wenigen Wochen unterzeichneten die OHB System AG und die Kayser-Threde GmbH am 26. April 2012 die Verträge für Entwicklung, Bau und Test der europäischen Wettersatelliten dritter Generation (MTG) mit Thales Alenia Space, dem Hauptauftragnehmer des Programms. Damit erhöht sich das gesamte Projekt-Auftragsvolumen für den OHB-Konzern auf nun rund EUR 750 Mio. und führt zu einem Rekordauftragsbestand von über EUR 1,9 Mrd.

Ende April konnten wir in Bremen die Integration des ersten von 22 Galileo*-FOC-Satelliten abschließen und den straffen Zeitplan, der die Auslieferung dieses ersten Satelliten für Ende 2012 vorsieht bestätigen. Innerhalb von nur 27 Monaten seit dem Start des Programms im Januar 2010 erreichte OHB diesen wichtigen Meilenstein. Nachdem im April dieses Jahres die erste Nutzlast nach Bremen geliefert wurde, wird der nun komplett integrierte Satellit für die bevorstehende Testphase vorbereitet. Bereits am 2. Februar dieses Jahres erhielt das Konsortium aus OHB System AG und Surrey Satellite Technology Ltd., Guildford, GB, (SSTL) von der europäischen Weltraumorganisation ESA den Zuschlag über den Bau und Test von acht weiteren Satelliten für das europäische Satellitennavigationssystem Galileo*. OHB System ist damit Hauptauftragnehmer für den Bau von nun 22 Satelliten des Systems und zeichnet dabei für die Entwicklung des Satellitenbusses und die Integration der Satelliten in Bremen verantwortlich. Das zusätzliche Vertragsvolumen beträgt rund EUR 256 Mio.

Diese entwicklungstechnischen und auch operativen Erfolge zeigen sich auch in den erneut erzielten finanziellen Bestmarken im ersten Quartal dieses Geschäftsjahres. Eine gegenüber der Vorjahresperiode um 5,5% auf gut EUR 126 Mio. gestiegene Gesamtleistung resultierte in einem um EUR 3,8 Mio. bzw. um rund 43% deutlich stärker gestiegenen operativen Ergebnis (EBITDA) in Höhe von EUR 12,6 Mio. Ebenfalls stark positiv profitierte der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von den gewonnenen Zusatzaufträgen des Galileo*-Projekts im ersten Quartal 2012 und sprang im Wesentlichen durch die erhaltenen Anzahlungen in Höhe von EUR 105,9 Mio. auf EUR 75,0 Mio. nach EUR –38,5 Mio. im Vorjahreszeitraum.

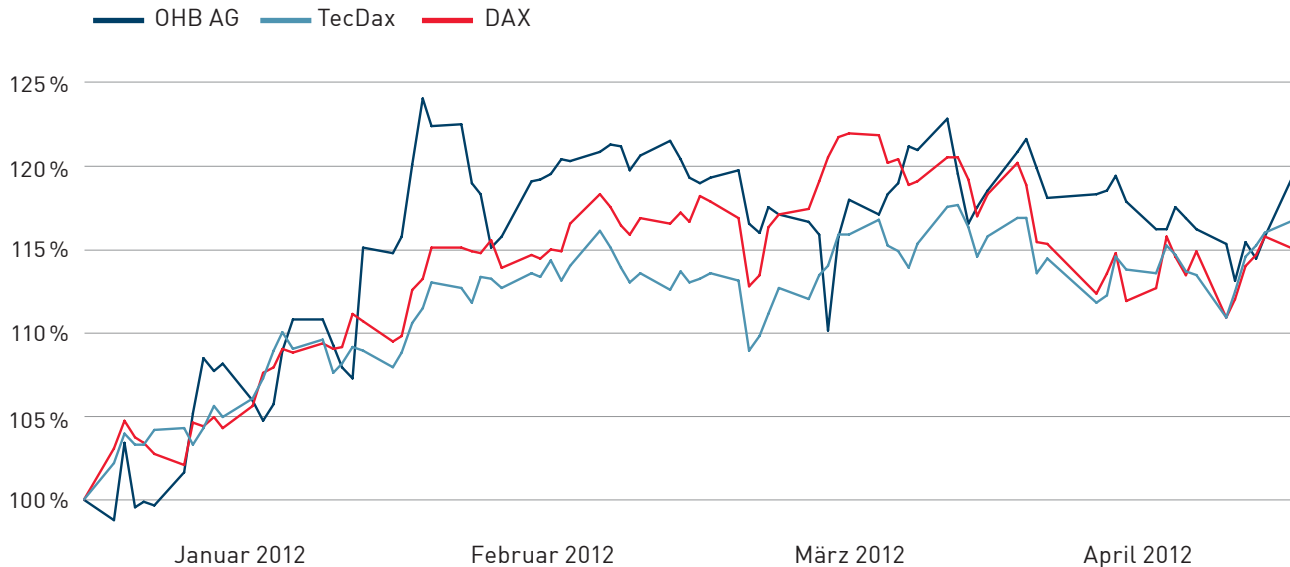
Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2012 einen weiteren Anstieg der konsolidierten Gesamtleistung um rund EUR 65 Mio. auf mehr als EUR 620 Mio. Zu dem Ergebnis sollen beide Unternehmensbereiche mit einer gesteigerten Gesamtleistung beitragen. Die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen 2012 mit mehr als EUR 46 Mio. und mehr als EUR 30 Mio. die Vorjahreswerte ebenfalls deutlich übertreffen.

Bremen, den 15. Mai 2012
Der Vorstand

* siehe bitte Seite 23

OHB-AKTIE

Aktienkursentwicklung vom 1. Januar bis zum 30. April 2012 (indiziert)



Positiver Jahresauftakt an der deutschen Aktienbörse

Nachdem der Leitindex DAX im Börsenjahr 2011 rund 15 Prozent verloren hatte, legte der Index getragen von robusten Wirtschaftsdaten in Deutschland bis Mitte März um rund 21 Prozent zu und erreichte sein bisheriges Jahreshoch von 7.158 Punkten. In der Folgezeit führten zunehmende politische Unsicherheiten in der Eurozone sowie die uneinheitlichen Daten zur Konjunkturerwicklung in den USA zu Gewinnmitnahmen. Zum Redaktionsschluss wies der DAX für den bisherigen Jahresverlauf 2012 eine Performance von knapp 10 Prozent aus. Auch der TecDAX verzeichnete nach dem starken Rückgang im Vorjahr um 20 Prozent im bisherigen Jahresverlauf eine positive Performance von gut 16 Prozent.

Die OHB-Aktie profitierte im Berichtszeitraum sowohl von dem insgesamt günstigen Marktumfeld als auch von positiven Unternehmensmeldungen wie der Ankündigung eines erhöhten Dividendenvorschlags für das Geschäftsjahr 2011 und der Verbuchung des festen Auftragseingangs für den Bau acht weiterer Galileo*-Satelliten. Ihren Höchstkurs erreichte die Aktie mit EUR 14,60 am 2. Februar. Mit einem Kurs von EUR 13,58 zum Redaktionsschluss erzielte die OHB-Aktie eine Performance von gut 19 Prozent und entwickelte sich damit besser als die Vergleichsindizes DAX und TecDAX.

In den ersten drei Monaten 2012 lag der durchschnittliche Tagesumsatz der OHB-Aktie bei 12.920 Stück (Xetra + Parkett), gegenüber 36.194 Stück im Vorjahreszeitraum.

Analystenbewertungen

Institut	Datum	Kursziel in EUR	Empfehlung
Bankhaus Lampe	7. Mai 2012	17,00	Kaufen
WestLB	15. April 2012	-	Neutral
WGZ BANK	21. März 2012	17,40	Kaufen
DZ BANK	20. März 2012	16,00	Kaufen
HSBC Trinkaus & Burkhardt	13. Februar 2012	16,00	Übergewichten
Commerzbank	9. Februar 2012	16,00	Kaufen
VISCARDI	19. Januar 2012	15,00	Kaufen

* siehe bitte Seite 23

Eigene Anteile

Die OHB AG hielt zum Stichtag 31. März 2012 80.496 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,46 Prozent. Die Anzahl eigener Aktien war damit gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 unverändert.

Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

31.3.2012	Aktien	Veränderung im Q1
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats	1.400.690	- 100.000
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	3.184.796	+ 500.000
Professor Manfred Fuchs, Vorstand	2.863.064	- 900.000
Ulrich Schulz, Vorstand	54	-

Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

Die Anzahl der Aktien im Besitz des Familienpools Fuchs ist unverändert. Eine Schenkung innerhalb der Familie von Frau Christa Fuchs und Herrn Prof. Manfred Fuchs an ihre Kinder Romana Fuchs Mayrhofer (50.000+450.000 Aktien) und Marco Fuchs (50.000+450.000 Aktien) ist der Grund für die ausgewiesene Veränderung des Wertpapierbesitzes von Organmitgliedern im ersten Quartal 2012.

Vorschlag einer auf EUR 0,35 je Aktie erhöhten Dividende

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung der OHB AG am 16. Mai 2012 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,35 je dividendenberechtigter Stückaktie, nach EUR 0,30 im Vorjahr, vor. Die Ausschüttungssumme auf die 17.387.600 Stück dividendenberechtigter Aktien erhöht sich damit von EUR 5,2 Mio. im Jahr 2011 auf EUR 6,1 Mio. im Jahr 2012. Der verbleibende Betrag des HGB-Bilanzgewinns von EUR 10,1 Mio. soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Aktie in der Übersicht

in EUR	Q1/2012	Q1/2011
Höchstkurs, Xetra	14,60	17,45
Tiefstkurs, Xetra	11,16	10,82
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	13,46	13,10
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra + Parkett)	12.920	36.194
Marktkapitalisierung, Xetra (Ultimo)	235.120.572	228.832.058
Anzahl der Aktien	17.468.096	17.468.096

ISIN: DE0005936124; Börsenkürzel: OHB; Handelssegment: Prime Standard

Capital Market Day 2012

Der am 8. Februar am Unternehmenssitz in Bremen veranstaltete Capital Market Day eröffnete gewohnheitsgemäß die IR-Aktivitäten des laufenden Geschäftsjahres. Während dieser Veranstaltung hatten die anwesenden Analysten, Journalisten und andere eingeladene Finanzmarktakteure erneut Gelegenheit, sich durch Vorträge und Präsentationen unter anderem über den aktuellen Stand verschiedener Projekte, über die neue Struktur der Unternehmensbereiche sowie über die Entwicklung der jüngsten Akquisitionen des OHB-Konzerns zu informieren. Wesentlicher Bestandteil des Capital Market Days war auch die Veröffentlichung der Vorschau auf das abgelaufene Geschäftsjahr 2011 sowie des Ausblicks für das laufende Geschäftsjahr 2012. Darüber hinaus konnten die Teilnehmer im Rahmen einer Werksführung Einblick in die Integration der ersten Galileo*-Satelliten und die technische Erprobung von Satellitenmodulen nehmen.

* siehe bitte Seite 23

KONZERNLAGEBERICHT

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns erhöhte sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 6,5 Mio. bzw. 5,5 % auf EUR 126,4 Mio. Der Materialaufwand lag nach drei Monaten mit EUR 63,6 Mio. rund 9 % unter dem Vorjahreswert. Daraus resultiert eine reduzierte Materialaufwandsquote von knapp 50 %, nach 58 % im Vorjahreszeitraum. Die durch Neueinstellungen und die Erweiterung des Konsolidierungskreises (OHB Sweden) um 194 auf 2.400 Mitarbeiter gewachsene Konzernbelegschaft führte zu einem Anstieg des Personalaufwands um 26 % auf EUR 40,6 Mio.

Das EBITDA erhöhte sich im ersten Quartal 2012 um EUR 3,8 Mio. bzw. 43 % auf EUR 12,6 Mio. Die Steigerung des EBIT auf EUR 8,9 Mio. entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahreswert um rund 53 % und einer EBIT-Marge von 7,0 % nach 4,9 % im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Gerechnet auf die konzerneigene Wertschöpfung von EUR 91,5 Mio. (Vorjahr: EUR 75,7 Mio.) ergibt sich eine EBIT-Marge von 9,7 % (Vorjahr: 7,7 %). Das Finanzergebnis verringerte sich nach drei Monaten um EUR 0,8 Mio. auf EUR –1,4 Mio. aufgrund höherer sonstiger Finanzaufwendungen im Wesentlichen durch die erstmalige komplette Einbeziehung der Aerotech Peissenberg in den Quartalsabschluss für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres.

Die positive Entwicklung im operativen Geschäft resultiert in einem Anstieg des Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit für das erste Quartal 2012 um rund 43 % auf EUR 7,5 Mio. (Vorjahr: EUR 5,2 Mio.). Nach Abzug der Einkommen- und Ertragsteuern, die mit EUR 2,8 Mio. um EUR 2,0 Mio. über dem Vorjahresniveau lagen, erwirtschaftete der OHB-Konzern mit EUR 4,7 Mio. ein höheres Konzernperiodenergebnis als im Vorjahreszeitraum (EUR 4,5 Mio.). Das auf die Aktionäre der OHB entfallende Konzernperiodenergebnis nach Minderheitenanteilen lag mit EUR 4,3 Mio. nahezu auf Vorjahresniveau (EUR 4,2 Mio.).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sprang im ersten Quartal 2012 im Wesentlichen durch die erhaltenen Anzahlungen in Höhe von EUR 105,9 Mio. aus dem Galileo*-Projekt auf EUR 75,0 Mio. nach EUR –38,5 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von EUR –2,7 Mio. ist im Dreimonatszeitraum 2012 wesentlich durch die laufenden Investitionen in das Anlagevermögen bedingt. Im Vorjahreszeitraum hatten Anlagen im Rahmen des Liquiditätsmanagements in Höhe von EUR 10,0 Mio. zum Ausweis eines Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von EUR –11,1 Mio. geführt.

Zum Ende des Berichtszeitraums lag der Finanzmittelbestand (ohne langfristige Wertpapiere) mit EUR 160,2 Mio. um EUR 123,0 Mio. über dem Wert des Vorjahreszeitraums.

Der feste Auftragsbestand des OHB-Konzerns erreichte nach drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 den Wert von EUR 1,246 Mrd. und lag damit erneut auf dem hohen Niveau des Vorjahres von EUR 1,214 Mrd. Davon entfallen mit EUR 691,2 Mio. rund 55 % auf die OHB System AG.

Zum Stichtag 31. März 2012 erhöhte sich die Bilanzsumme des OHB-Konzerns gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 16 % bzw. EUR 84,2 Mio. auf EUR 612,4 Mio. Auf der Aktivseite der Bilanz entfällt der Anstieg mit EUR 15,3 Mio. auf leicht gestiegene Vorräte und mit EUR 69,0 Mio. auf die deutlich gestiegenen liquiden Mittel. Auf der Passivseite wirkt sich die Bilanzverlängerung hauptsächlich in der Zunahme der Position kurzfristige erhaltene Anzahlungen in Höhe von EUR 107,0 Mio. aus. Gegenläufig dazu reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 29,0 Mio. Die Eigenkapitalquote verminderte sich infolge der Bilanzverlängerung zum 31. März 2012 auf 19,5 %, nach 21,5 % zum 31. Dezember 2011.

* siehe bitte Seite 23



Hauptgebäude und die neue Galileo*-Integrationshalle (Mitte) in Bremen

Kennzahlen des OHB-Konzerns

in TEUR	Q1/2012	Q1/2011
Gesamtleistung	126.372	119.822
EBITDA	12.624	8.827
EBIT	8.885	5.822
EBT	7.491	5.247
Periodenüberschuss (nach Fremdanteilen)	4.301	4.236
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,25	0,24
Bilanzsumme per 31. März	612.441	513.398
Eigenkapital per 31. März	119.640	110.605
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	74.962	- 38.537
Investitionen	3.206	1.644
Mitarbeiter per 31. März	2.400	2.206

* siehe bitte Seite 23

Space Systems

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Space Systems hat sich im ersten Quartal 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht um EUR 5,2 Mio. bzw. 6,4 % auf EUR 75,7 Mio. verringert. Der Rückgang steht maßgeblich im Zusammenhang mit Projektmeilensteinen, die erst in Folgequartalen erreicht werden. Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen nahm um EUR 11,7 Mio. auf EUR 41,5 Mio. deutlich stärker ab als die Gesamtleistung und resultierte in einer ebenso reduzierten Materialaufwandsquote in der Berichtsperiode von 55 %, nach 66 % im Vorjahreszeitraum.

Das EBIT verbesserte sich um EUR 1,1 Mio. bzw. 23 % auf EUR 6,1 Mio. Die EBIT-Marge des Segments bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung verbesserte sich damit auf 8,1 %, nach 6,1 % im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung in Höhe von EUR 43,2 Mio. (Vorjahr: EUR 38,5 Mio.) stieg auf 14,1 %, nach 12,9 % im Vorjahreszeitraum.

OHB System erhält den Zuschlag für den Bau von acht weiteren Satelliten des europäischen Navigationssystems Galileo*

Die europäische Weltraumorganisation ESA und das Konsortium aus OHB System AG und Surrey Satellite Technology Ltd., Guildford, GB, (SSTL), unterzeichneten am 2. Februar 2012 einen Vertrag über den Bau und Test von acht weiteren Satelliten für das europäische Satelliten-Navigationssystem Galileo*. Das Vertragsvolumen für das von der Europäischen Union finanzierte Projekt beträgt rund EUR 256 Mio.

OHB System ist Hauptauftragnehmer für den Bau von nun 22 Satelliten des Systems und zeichnet dabei für die Entwicklung des Satellitenbusses und die Integration der Satelliten verantwortlich. SSTL entwickelt und baut die Navigationsnutzlast und unterstützt OHB darüber hinaus bei der Endmontage der Satelliten. Die 22 Satelliten werden in Bremen endgefertigt.

Seit der Beauftragung für die ersten 14 Satelliten im Januar 2010 hat das Konsortium bereits wichtige Projektmeilensteine passiert. Bereits im Frühjahr 2011 wurde die erste, von OHB System entwickelte und gebaute, Hardware erfolgreich getestet und für die Serienfertigung qualifiziert. Im Sommer 2011 wurde ein Strukturmodell der Satelliten auf dem Gelände der ESA im niederländischen Noordwijk mit Erfolg getestet. Im Dezember 2011 wurden die Entwicklungsarbeiten mit dem sogenannten Critical Design Review abgeschlossen und derzeit laufen die Integrationsarbeiten am ersten Satelliten während parallel bereits die Serienfertigung der weiteren Satelliten vorbereitet wird.

Vorstand der OHB System AG verstärkt

Der Aufsichtsrat der OHB System AG bestellte im März mit Wirkung zum 1. April 2012 zwei neue Vorstandsmitglieder und vergrößerte den Vorstand von drei auf nun fünf Mitglieder. Die Erweiterung trägt dem starken Wachstum des Unternehmens in den vergangenen Jahren Rechnung und verteilt das breitere Aufgabenspektrum auf mehrere Vorstände.

Neben dem Vorstandsvorsitzenden, Marco R. Fuchs, sowie dessen Vorstandskollegen Dr. Fritz Merkle und Frank Negretti gehören nun auch Dr. Ingo Engeln und Kurt Melching dem Vorstand an.

Dr. Ingo Engeln, seit 1987 im Unternehmen, wird künftig im Vorstand das neu geschaffene Ressort „Projekte“ verantworten. Diesem Bereich sind die aktuellen Großprogramme Galileo*-FOC, Meteosat Third Generation (MTG) sowie die Wissenschafts- und Explorationsprojekte EnMAP und Exomars zugeordnet. Dr. Engeln war vor seiner Bestellung zum Vorstand für das erfolgreiche SAR-Lupe-Programm (2001 bis 2008) und danach für das aktuell laufende Galileo*-FOC-Programm (seit 2009) als Direktor verantwortlich, das er auch in neuer Funktion weiterhin verantwortlich führen wird.

* siehe bitte Seite 23



Erfolgreicher Start der ersten Vega-Trägerrakete VV01 in Kourou

Kurt Melching, seit 1988 im Unternehmen, übernimmt die Funktion des Finanzvorstands und verantwortet die Bereiche Finanzen und Controlling der OHB System AG. Melching war seit seinem Einstieg in das Unternehmen Leiter, später Direktor dieser Bereiche und führt seine Arbeit somit aus dem Vorstand konsequent fort. Ebenso wird er seine Tätigkeit als Prokurist der OHB AG fortsetzen.

Erfolgreicher Start des Satelliten LARES an Bord der ersten Vega-Trägerrakete

Im Rahmen des Jungfernflugs der Trägerrakete Vega wurde der von CGS entwickelte Satellit LARES (LAsEr Relativity Satellite) als erste Nutzlast erfolgreich im Weltall platziert. LARES ist eine nationale Mission der italienischen Raumfahrtagentur ASI. Hauptziel ist die Überprüfung der Einsteinschen Allgemeinen Relativitätstheorie durch das internationale Netzwerk Laser Ranging Service (LRS). In den Bereichen Gravitationsphysik, Fundamentalphysik und Geowissenschaften sollen wichtige wissenschaftliche Ziele erreicht werden. Hierbei soll mit einer sehr hohen Genauigkeit die lokale Beeinflussung des Inertialsystems, der sogenannte Lense-Thirring-Effekt, gemessen werden.

Zwei autonome Systeme des Münchner Raumfahrtunternehmens Kayser-Threde, die Aufschluss über das Verhalten Europas jüngster und kleinster Trägerrakete während der ersten Minuten nach dem Start geben sollen waren ebenfalls mit an Bord. Kayser-Threde hatte sich mit den erfolgreichen Beiträgen zu den Qualifikationsflügen der großen Schwester Ariane-5 mit dem autonomen Kamerasystem OCAM für diesen Auftrag empfohlen.

CGS hat in diesem Zusammenhang auch bei der erfolgreichen Entwicklung des Vega-Bodensegments eine Schlüsselrolle gespielt. Dabei hat das Unternehmen das Verteilernetz für den Treibstoff sowie für alle Gase und Flüssigkeiten, die zum Betrieb der Trägerrakete erforderlich sind, alle Netz-, Kontroll- und Warnungssysteme der Startplattform und alle für den Start erforderlichen Telekommunikationssysteme konzipiert, installiert und qualifiziert.

Zusätzlich erhielt CGS zwei weitere Verträge im Bereich Bodensegment: den Arianespace-Vertrag zur Erneuerung des Gasdetektorsystems der Ariane-5-Startrampe und den CNES Fluidik-Vertrag zur Untersuchung, Beschaffung und Installation eines Druckluftsystems zum Bewegen des EAP Ariane-5-Segments.

Antwerp Space erhält Auftrag zur Weiterentwicklung ihres Bilddatenmodems OMNISAT-G3

Innerhalb des ESA-Rahmenprogramms ARTES 3-4 über die Konzeption und die Entwicklung einer neuen Generation des Bilddatenmodems „Advanced Data Acquisition System“, bezeichnet als OMNISAT, unterzeichnete Antwerp Space NV Mitte Januar 2012 einen Vertrag, der die Entwicklungsarbeiten in diesem Bereich bis einschließlich 2014 abdeckt, indem sich die ESA an der Finanzierung beteiligt.

Die neue, dritte, Generation des von Antwerp Space entwickelten Modems, OMNISAT-G3, soll mit einer deutlich höheren Datenrate und modernsten Demodulations-Schemen in der Lage sein, alle gegenwärtigen und künftigen Arten von Erdbeobachtungsdaten zu empfangen und umzuwandeln.

„VesselSat2“ erfolgreich gestartet

Vom chinesischen Startplatz Tajyuan aus startete am 9. Januar dieses Jahres an Bord der chinesischen Träger-rakete vom Typ „Langer Marsch 4B“ bereits der zweite luxemburgische Satellit „VesselSat2“ in einen polaren Orbit. VesselSat2 wurde von LUXSPACE in nur einem Jahr entwickelt und gebaut. Der rund 28 Kilogramm leichte Satellit VesselSat2 wurde nach der In-Orbit-Test- und Check-Out-Phase in das aus 18 Satelliten bestehende ORBCOMM Next Generation (OG2)-System zur satellitengestützten Überwachung von Automatic Identification Service (AIS)-Daten eingebunden.

Der erste, von LUXSPACE gebaute AIS-Satellit, VesselSat1, war bereits im Oktober 2011 mit einer indischen PSLV-Rakete erfolgreich gestartet und voll funktionsfähig in das OG2-System und ORBCOMMs AIS-Dienst integriert worden. Die Analyse der von Vesselsat1 bereits gelieferten Daten hat gezeigt, dass der Satellit deutliche Leistungssteigerungen gegenüber früheren raumbasierten AIS-Technologien vorweisen kann.

OHB Sweden übernimmt Lageregelung für Solar Orbiter

OHB Sweden gewann zu Beginn des Jahres zwei wichtige Verträge für die Mission Solar Orbiter der ESA. Das Unternehmen ist unter der Federführung von Astrium UK als Hauptauftragnehmer für das Lage- und Bahnregelungssystem (AOCS) zuständig und leistet wesentliche Beiträge zur Entwicklung des chemischen Antriebssystems.

Zur zusätzlichen Fokussierung auf das Produktportfolio und zur weiteren Optimierung der Projektbetreuung wurde per 1. März 2012 eine neue Organisation eingeführt. Die technischen Abteilungen System-Engineering und AOCS- und Antriebssysteme weisen dadurch eine stärker fokussierte Produktorientierung auf. Darüber hinaus wurde die neue Einheit Business Operations, die die Funktionen Projektmanagement, Vertragswesen und Projekt-Support vereint, zur Betreuung der Projektdurchführung eingerichtet.

Aerospace + Industrial Products

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Aerospace+Industrial Products lag im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012 mit EUR 52,5 Mio. insbesondere aufgrund der erstmaligen kompletten Einbindung von Aerotech Peissenberg um EUR 12,2 Mio. bzw. 30,2% über dem Vorjahresniveau. Trotz des deutlich um 32% auf EUR 23,7 Mio. gestiegenen Materialaufwands stabilisierte sich die Materialaufwandsquote bei rund 45%.

Das EBIT verbesserte sich um EUR 1,9 Mio. auf EUR 2,8 Mio. und die EBIT-Marge stieg auf 5,2%, nach 2,2% im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung in Höhe von EUR 48,2 Mio. (Vorjahr: 37,3 Mio.) konnte von 2,4% im Vorjahr auf 5,7% in der Berichtsperiode gesteigert werden.

MT Aerospace erhält Zuschlag für Betrieb und Wartung der kompletten Startanlagen-Mechanik des Weltraumbahnhofs Kourou

MT Aerospace sicherte sich Anfang des Jahres einen wichtigen Service-Auftrag des europäischen Trägerbetreibers Arianespace in Kourou: von 2012 bis 2016 ist die Tochtergesellschaft MT Aerospace Guyane für Betrieb und Wartung der mechanischen Systeme aller drei Startanlagen am Weltraumbahnhof CSG in Französisch Guyana verantwortlich. MT Aerospace ist bereits seit mehr als zehn Jahren für den Service der Mechaniksysteme der Ariane-Startanlagen verantwortlich, in Zukunft sollen zudem auch die Anlagen der Trägersysteme Soyuz und Vega betreut werden. Das umfassende Leistungsspektrum beinhaltet den operationellen Betrieb, die Wartung und Instandhaltung wichtiger mechanischer Einrichtungen wie beispielsweise Krane, Plattformen und Bühnen, Fahrwerke des Starttisches, oder auch Groß-Tore der Integrations- und Endmontagegebäude.

MT Aerospace mit Bau von Flug-Hardware für Wiedereintrittsfahrzeug IXV beauftragt

MT Aerospace hat einen wichtigen Folgeauftrag für den Bau von Steuerklappen sowie Hitzeschutz-Komponenten für das europäische Wiedereintrittsfahrzeug IXV erhalten: nach Abschluss der Entwicklungsarbeiten und erfolgreichem Critical Design Review wurde ein Vertrag über Qualifikation und Fertigung der Flug-Hardware mit Hauptauftragnehmer Thales Alenia Space Italia unterzeichnet. Die rund 0,8m langen und 37kg leichten, beweglichen Steuerklappen am Heck des Fahrzeugs sowie wesentliche Elemente des Hitzeschutzschilds auf der Fahrzeug-Rückseite wurden in Augsburg entwickelt und werden aus einem patentierten, hochtemperaturfesten Keramik-Verbundwerkstoff gefertigt. Dieser ist besonders leistungsfähig und sorgt dafür, dass die Bauteile auch bei extremen Temperaturen von bis zu 1.900°C und quasi-statischen Lasten von 5,7g reibungslos funktionieren.

Im zweiten Halbjahr 2013 sollen die hochkomplexen Keramik-Bauteile ausgeliefert werden. IXV soll 2014 an Bord einer Vega-Trägerrakete ins All befördert werden und beim Wiedereintritt eine große Anzahl an verwertbaren Daten sammeln. Ziel ist es, Know-how über Wiedereintrittssysteme für zukünftige europäische Raumfahrtmissionen zu erlangen.

Dritter erfolgreicher ATV-Start mit MT Aerospace-Beteiligung

Erneut hat eine Ariane-5-Trägerrakete am 23. März 2012 das dritte Automatische Versorgungsfahrzeug (Automated Transfer Vehicle = ATV) auf den Weg zur Internationalen Raumstation gebracht.

Das Versorgungsfahrzeug mit Namen „Edoardo Amaldi“ dockte voll automatisch an der ISS an, um die Crew unter anderem mit Wasser, Treibstoff, Lebensmitteln und Kleidung zu versorgen. Zudem ist das ATV als einziges Versorgungsfahrzeug in der Lage, die Raumstation mittels sogenannter „Reboost“-Manöver auf einen höheren Orbit zu heben – eine wesentliche Voraussetzung für den weiteren Betrieb der ISS. „Edoardo Amaldi“ bleibt sechs Monate an der Raumstation angedockt, um am Ende der Mission Abfälle an Bord zu nehmen und in der Atmosphäre zu verglühen.



Die Ariane 5 mit dem Namen „Freie Hansestadt Bremen“ und der ATV Edoardo Amaldi an der Startrampe, am 21. März 2012, in Kourou, Französisch Guyana.

MT Aerospace lieferte, wie schon bei den ersten beiden Missionen in den Jahren 2008 und 2011, auch beim dritten ATV-Raumtransporter Treibstoff-, Gas- und Wassertanks sowie Teile der lasttragenden Struktur. Das Schwesterunternehmen OHB System in Bremen steuerte die gesamte Verkabelung (Harness) und das Meteoritenschutzschild des Raumfrachters bei. Bis 2015 sollen zwei weitere ATV-Missionen erfolgen, an denen MT Aerospace und OHB System ebenfalls beteiligt sein werden.

MT Mechatronics erhält Entwicklungsauftrag für einen XXL Computer-Tomographen

MT Mechatronics GmbH erhält vom Fraunhofer-Entwicklungszentrum für Röntgentechnik in Fürth einen Auftrag zur Entwicklung und Konstruktion eines Prototyps für eine „Next Generation Röntgen“-Anlage, eines sogenannten „XXL Computer-Tomographen“. Diese Neuentwicklung wird hohe 3D-Volumendatensätze liefern und soll in Zukunft für Analyse und Auswertung von großen strukturellen Bauteilen wie kompletten Autos, Flugzeugturbinenblättern, Seefrachtcontainern und Bestandteilen für die Luftfahrtindustrie verwendet werden.

Restrukturierung Aerotech Peissenberg

Die beschlossenen Maßnahmen zur Restrukturierung der ATP werden weiterhin zügig umgesetzt und zeigen im ersten Quartal bereits positive Auswirkungen. Umsatz und Ergebnis lagen im ersten Quartal leicht über den Erwartungen. Dabei machen sich insbesondere die verbesserten Kundenbeziehungen zu Rolls Royce und damit zusammenhängend höhere Auftragseingänge bemerkbar. Für das zweite Quartal wird ein planmäßiger Verlauf der Geschäftsaktivitäten erwartet.

Entwicklung-Batteriemanagement

Im ersten Quartal hat OHB Teledata die Entwicklung eines Batteriemangementsystems für die Energieversorgung mit Lithium-Ionen-Batterien für Marineanwendungen erfolgreich abgeschlossen. Der Kunde wird ab Mai 2012 in die interne Testphase gehen.

Segmentberichterstattung

	Space Systems	Aerospace + Industrial Products	Holding	Konsoli- dierung	Summe
in TEUR	2012	2012	2012	2012	2012
Umsatzerlöse	68.695	41.259	0	- 1.803	108.151
davon Innenumsätze	131	1.672	0	- 1.803	0
Gesamtleistung	75.716	52.536	837	- 2.717	126.372
Materialaufwand und bez. Leistungen	41.542	23.697	0	- 1.593	63.646
EBITDA	7.753	4.846	25	0	12.624
Abschreibungen	1.647	2.092	13	- 13	3.739
EBIT	6.105	2.755	12	13	8.885
EBIT-Marge	8,1%	5,2%	-	-	7,0%
Eigene Wertschöpfung*	43.210	48.249	-	-	91.459
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	14,1%	5,7%	-	-	9,7%
in TEUR	2011	2011	2011	2011	2011
Umsatzerlöse	71.027	25.637	0	- 1.360	95.304
davon Innenumsätze	65	1.295	0	- 1.360	0
Gesamtleistung	80.917	40.339	750	- 2.183	119.823
Materialaufwand und bez. Leistungen	53.261	17.930	0	- 1.291	69.900
EBITDA	6.217	2.646	- 35	0	8.828
Abschreibungen	1.250	1.750	18	- 13	3.005
EBIT	4.967	895	- 53	13	5.822
EBIT-Marge	6,1%	2,2%	-	-	4,9%
Eigene Wertschöpfung*	38.472	37.258	-	-	75.730
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	12,9%	2,4%	-	-	7,7%

* Gesamtleistung abzgl. Unterauftragnehmerleistungen

Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung lag im ersten Quartal 2012 mit EUR 3,8 Mio. leicht über dem Vorjahreswert von EUR 3,2 Mio.

Investitionen

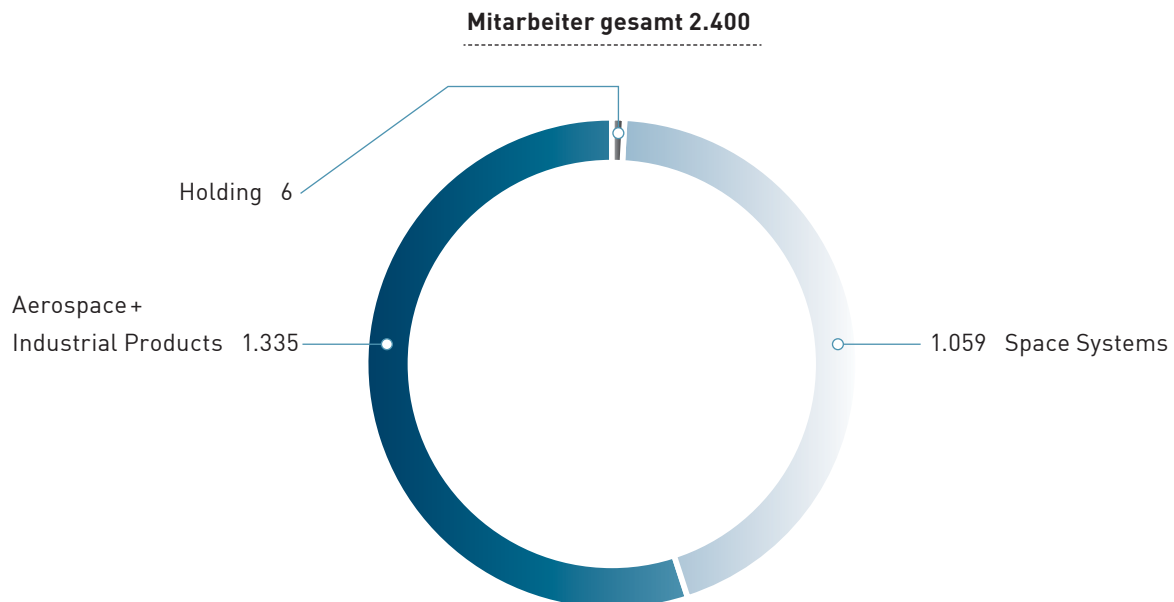
Die Investitionen lagen im ersten Quartal 2012 mit EUR 3,2 Mio. im Wesentlichen aufgrund der Kapazitätserweiterung in der Produktion über dem Wert des Vorjahreszeitraums von EUR 1,6 Mio.

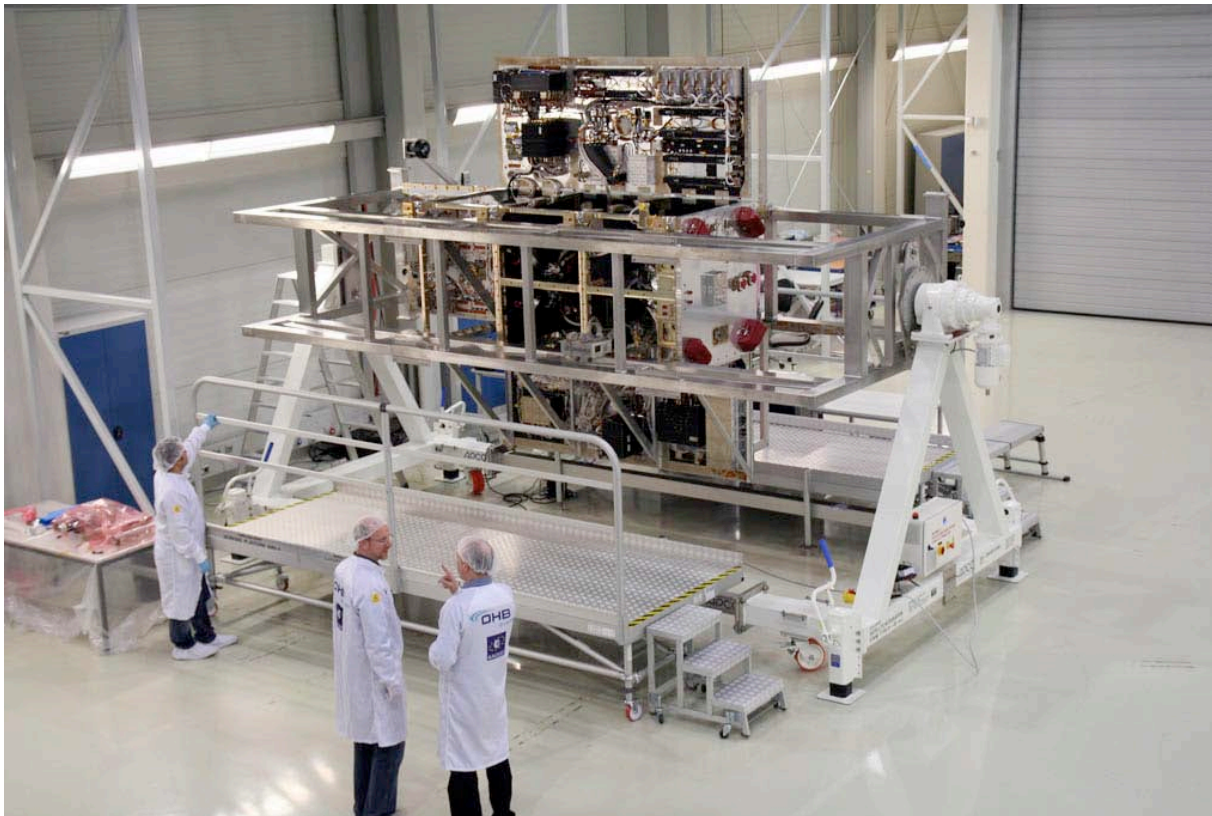
Mitarbeiterentwicklung

Der Anstieg der Belegschaft im Konzern um 194 auf 2.400 Mitarbeiter entfällt mit 46 Mitarbeitern auf OHB Sweden, die im Vorjahreszeitraum noch nicht in den Konsolidierungskreis des OHB-Konzerns einbezogen war. Darüber hinaus wurden die Kapazitäten sowohl im Bereich Space Systems als auch im Bereich Aerospace+ Industrial Products erweitert.

Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiter nach
Unternehmensbereichen zum 31.3.2012





Integration des ersten Galileo*-FOC-Satelliten FM1

Nachtragsbericht

OHB und Thales Alenia Space unterzeichnen Verträge für Wettersatellitenprogramm Meteosat Third Generation (MTG)

Die OHB System AG und die Kayser-Threde GmbH haben am 26. April 2012 die Verträge für Entwicklung, Bau und Test der europäischen Wettersatelliten dritter Generation (MTG) mit Thales Alenia Space, dem Hauptauftragnehmer des Programms, über ein Volumen in Höhe von EUR 750 Mio. unterzeichnet. Die Verträge sind das Ergebnis der Auswahlentscheidung der europäischen Weltraumorganisation ESA und der europäischen Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten, EUMETSAT, für das Industrieteam aus Thales Alenia Space und OHB System im Jahr 2010. Seit dieser Entscheidung wurden die Entwicklungsarbeiten im Rahmen von Teil-Verträgen, sogenannten „Authorisations to proceed“ (ATPs), durchgeführt. Der Generalvertrag zwischen der ESA und Thales Alenia Space wurde am 24. Februar dieses Jahres unterzeichnet.

MTG ist ein aus sechs Satelliten bestehendes System von vier Imager-Satelliten zur Aufnahme hoch aufgelöster Bilder und zum Erfassen von Blitzen sowie zwei Sounder-Satelliten mit einem optischen Spektrum von infrarot bis ultraviolett für Klima- und Wetteranwendungen. Der Start des ersten MTG Imager-Satelliten ist für 2017 geplant, womit die In-Orbit-Lebensdauer der Imager-Mission beginnt. Darauf folgt im Jahr 2019 der Start des ersten MTG-Sounder-Satelliten. Durch die MTG-Mission wird der operative Service für die europäischen meteorologischen Dienste erheblich verbessert.

OHB System verantwortet die Entwicklung und den Bau von zwei Sounder-Satelliten sowie vier weiteren Satellitenplattformen für die Imager-Satelliten, die bei Thales Alenia Space entstehen. Kayser-Threde übernimmt im Auftrag von OHB System die Systemführung bei der Nutzlast der beiden Sounder-Satelliten und entwickelt und liefert daneben die Teleskope für die vier Imager-Satelliten.

* siehe bitte Seite 23

OHB System integriert ersten Galileo*-FOC-Satellit in Bremen

Die OHB System AG konnte Ende April die Integration des ersten von 22 Galileo*-FOC-Satelliten abschließen und ihn für die bevorstehende Testphase vorbereiten, nachdem Surrey Satellite Technology Ltd. (SSTL) die erste Nutzlast nach Bremen geliefert hatte. Innerhalb von nur 27 Monaten seit dem Start des Programms im Januar 2010 konnte dieser wichtige Meilenstein erreicht werden. Aktuell wird am erfolgreichen Abschluss des Testprogramms gearbeitet, um den Satelliten anschließend in die finale Flug- und Funktionsprüfung geben zu können. Mit dem jetzigen Einbau der Nutzlast in den Satelliten bestätigt OHB den straffen Zeitplan, der die Auslieferung des ersten Satelliten für Ende 2012 vorsieht.

In den Bremer Integrationshallen der OHB entsteht somit der erste Galileo*-FOC-Satellit, bestehend aus der Plattform, die bei OHB entwickelt und gefertigt wurde, dem Antriebsmodul, welches von AMPAC-ISP aus Niagara Falls, USA, geliefert wurde, und der Nutzlast von SSTL aus Guildford, GB.

OHB System und DLR-Raumfahrtmanagement unterzeichnen Vertrag über Definitionsphase der Satelliten-Mission „Heinrich Hertz“ für rund EUR 11 Mio.

OHB System ist am 10. Mai 2012 vom Raumfahrtmanagement des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) mit der Systemführerschaft der nationalen Telekommunikationsmission „Heinrich Hertz“ und der Entwicklung des dazu gehörigen Satelliten beauftragt worden. Der gezeichnete Vertrag hat ein Volumen von rund elf Millionen Euro und umfasst die Arbeiten für die Vordefinition aller Missionselemente. „Heinrich Hertz“ dient der Überprüfung neuartiger Technologien der Satellitenkommunikation unter realen Einsatzbedingungen und damit der Sicherstellung nationaler Systemkompetenz bei geostationären Kommunikationssatelliten.

Chancen- und Risikobericht

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2011 wird im Risikobericht ausführlich auf Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg gefährden könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risikoprofil des OHB-Konzerns.

Ausblick Konzern 2012

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2012 einen weiteren Anstieg der konsolidierten Gesamtleistung um rund EUR 65 Mio. auf mehr als EUR 620 Mio. Zu dem Ergebnis sollen beide Unternehmensbereiche mit einer gesteigerten Gesamtleistung beitragen. Die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen 2012 mit mehr als EUR 46 Mio. und mehr als EUR 30 Mio. die Vorjahreswerte ebenfalls deutlich übertreffen.

Wir weisen bezüglich der zukunftsbezogenen Aussagen darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

* siehe bitte Seite 23

KONZERNABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q1/2012	Q1/2011
1. Umsatzerlöse	108.151	95.304
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	13.835	19.484
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.868	1.534
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.518	3.500
5. Gesamtleistung	126.372	119.822
6. Materialaufwand	63.646	69.900
7. Personalaufwand	40.552	32.227
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.739	3.005
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.550	8.868
10. Betriebsergebnis (EBIT)	8.885	5.822
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	463	395
12. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.866	1.032
13. Währungsgewinne/-verluste	9	62
14. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0
15. Erträge aus Beteiligungen	0	0
16. Finanzergebnis	- 1.394	- 575
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.491	5.247
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.781	755
19. Konzernperiodenüberschuss	4.710	4.492
20. Anteile anderer Gesellschafter am Periodenergebnis	- 409	- 256
21. Konzernperiodenüberschuss nach Fremddanteilen	4.301	4.236
22. Konzerngewinnvortrag	72.972	64.669
23. Zuführung zur Kapitalrücklage	0	0
24. Konzerngewinn	77.273	68.905
25. Anzahl der Aktien (in Stück)	17.387.600	17.401.142
26. Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,25	0,24
27. Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,25	0,24

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q1/2012	Q2/2011
Konzernperiodenüberschuss	4.710	4.492
Differenzen aus der Währungsumrechnung	9	- 10
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte	1.275	857
Cash Flow Hedges		
Recycling	0	- 119
Während des Geschäftsjahres erfasste Erträge	70	215
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	1.354	943
Gesamtergebnis	6.064	5.435
Davon entfallen auf		
Anteilseigner der OHB AG	5.676	5.179
andere Gesellschafter	388	256

Kapitalflussrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q1/2012	Q1/2011
Betriebliches EBIT	8.885	5.822
nicht zahlungswirksame Erträge aufgrund der Erstkonsolidierung	- 184	- 30
Gezahlte Ertragsteuern	- 1.575	- 1.322
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	- 674
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	3.739	3.005
Veränderungen Pensionsrückstellung	559	143
Brutto Cash-Flow	11.424	6.944
Zunahme (-)/ Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	- 1.543	- 1.387
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Vorräte	- 15.286	- 18.666
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	1.950	- 22.475
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	- 27.510	3.007
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	105.919	- 5.934
Gewinn (-) Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	8	- 26
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	74.962	- 38.537
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	- 3.206	- 1.644
Zufluss aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	21
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	40	114
Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	441	377
Einzahlungen/Auszahlungen aus Positionen, die nicht der betrieblichen oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	- 10.010
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 2.725	- 11.142
Dividendenausschüttung	0	0
Veränderung der Rücklagen	0	0
Ein-/Auszahlungen sonstige Finanzinvestitionen	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	- 6.411	- 1.255
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	4.992	10.000
Erwerb eigener Anteile	0	0
Beteiligung Konzernfremde	0	0
Zins- und sonstige Finanzausgaben	- 1.866	- 1.032
Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	- 3.285	7.713
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	68.952	- 41.966
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	14	62
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	91.194	79.079
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	160.160	37.175
Finanzmittelbestand inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen		
1. Januar	99.778	92.798
Veränderungen des Finanzmittelbestandes inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen	69.051	- 30.824
31. März	168.829	61.974

Bilanz des Konzerns nach IFRS

in TEUR	31.3.2012	31.12.2011
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.687	7.687
Übrige immaterielle Vermögenswerte	33.541	32.412
Sachanlagen	68.313	68.707
At-Equity-Beteiligungen	1.926	1.926
Übrige Finanzanlagen	17.769	15.793
Anlagevermögen	129.236	126.525
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	3.051	2.875
Wertpapiere	5.356	5.334
Latente Steuern	4.966	5.803
Übrige langfristige Vermögenswerte	13.373	14.012
Anlagevermögen/langfristige Vermögenswerte	142.609	140.537
Vorräte	104.293	89.007
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	184.091	186.687
Übrige Steuerforderungen	5.653	5.749
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	12.322	11.815
Wertpapiere	3.313	3.250
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	160.160	91.194
Kurzfristige Vermögenswerte	469.832	387.702
Bilanzsumme	612.441	528.239
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	15.094	15.094
Gewinnrücklage	521	520
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	- 945	- 2.276
Eigene Anteile	- 781	- 781
Konzerngewinn nach Fremdanteilen	77.273	72.972
Eigenkapital ohne Minderheitenanteile	108.630	102.997
Anteile anderer Gesellschafter	11.010	10.580
Eigenkapital	119.640	113.577
Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	82.235	81.676
Langfristige sonstige Rückstellungen	3.475	3.487
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	42.345	44.464
Langfristige erhaltene Anzahlungen	64.669	65.757
Latente Steuerverbindlichkeiten	13.012	13.240
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	205.736	208.624
Kurzfristige Rückstellungen	24.235	20.378
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19.236	18.536
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66.062	95.089
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	163.624	56.617
Steuerverbindlichkeiten	6.090	5.293
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	7.818	10.125
Kurzfristige Verbindlichkeiten	287.065	206.038
Bilanzsumme	612.441	528.239

Konzerneigenkapitalspiegel nach IFRS

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Konzerngewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
Stand am 31.12.2010	17.468	15.094	520	- 3.018	64.669	- 632	94.101	11.069	105.170
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	943	4.236	0	5.179	256	5.435
Veränderung Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 31.03.2011	17.468	15.094	520	- 2.075	68.905	- 632	99.280	11.325	110.605
Stand 31.12.2011	17.468	15.094	520	- 2.276	72.972	- 781	102.997	10.580	113.577
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	1.331	4.301	0	5.632	430	6.062
Übrige Veränderungen	0	0	1	0	0	0	1	0	1
Stand 31.03.2012	17.468	15.094	521	- 945	77.273	- 781	108.630	11.010	119.640

ANHANG

Allgemeine Informationen zum 3-Monatsbericht

Die OHB AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2012 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 15. Mai 2012 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB AG umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen
- STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin
- KT Beteiligungs GmbH & Co. KG, Bremen
- Kayser-Threde GmbH, München
- CGS S.p.A. (I)
- OHB Sweden AB, Solna (S)
- Antwerp Space N.V., Antwerpen (B)
- LUXSPACE Sàrl, Betzdorf (L)
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München
- MT Mechatronics GmbH, Mainz
- MT Aerospace Satellite Products Ltd., Wolverhampton (GB)
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)
- Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG, Peissenberg
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH, Bremen
- Timtec Teldatrans GmbH, Bremen
- Telematic Solutions S.p.A., Mailand (I)
- ORBCOMM Deutschland AG, Bremen

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach §315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 31. März 2012 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2011 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2011 veröffentlicht.

Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach §37y WpHG i.V.m. §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG zur Zwischenberichterstattung:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, den 15. Mai 2012

Der Vorstand



Marco Fuchs
Vorsitzender des Vorstands



Prof. Manfred Fuchs
Vorstand



Ulrich Schulz
Vorstand

FINANZTERMINE 2012

3-Monatsbericht / Conference Call	16. Mai 2012
Hauptversammlung, Bremen	16. Mai 2012
6-Monatsbericht / Conference Call	9. August 2012
Commerzbank Sector Conference Week, Frankfurt am Main	31. August 2012
UniCredit German Investment Conference, München	25. September 2012
9-Monatsbericht / Conference Call	8. November 2012
Analysten- und Investorenkonferenz Deutsches Eigenkapitalforum Frankfurt am Main	12.-14. November 2012

Bildnachweis

Seite 07 OHB AG, Bremen

Seite 09 ESA/CNES/Arianespace/Optique Video du CSG

Seite 12 ESA – S. Corvaja, 2012

Seite 15 OHB AG, Bremen

* Die FOC (Full Operational Capability)-Phase des Galileo-Programms wird von der Europäischen Union finanziert und durchgeführt. Die Europäische Kommission und die europäische Weltraumagentur ESA haben eine Vereinbarung unterzeichnet, nach der die ESA als Entwicklungs- und Beschaffungsagentur im Auftrag der Kommission handelt. Die hier dargestellte Sichtweise spiegelt nicht zwangsläufig die offizielle Position der Europäischen Union und/oder der ESA wider. „Galileo“ ist eine Schutzmarke unter der OHIM-Anwendungsnummer 002742237 der EU und ESA.



OHB – Offizieller Partner
von Werder Bremen

OHB AG

Für Rückfragen:

Michael Vér

Investor Relations

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8

28359 Bremen

Tel. 0421-20 20 727

Fax 0421-20 20 613

ir@ohb.de

Diesen 3-Monatsbericht und
weitere Informationen finden Sie
im Internet unter:

www.ohb.de